



Sehnsucht

hi! es ist zwar nicht normal dass ich so etwas schreibe, da hier keine geschichte dahinter steckt aber ich dachte mal ich versuchs. weiß nichtmal ob sowas hier richtig ist... sry wenn nicht. freue mich aber schon auf die kommentare =)

Alleine sein, auf jemanden warten, nicht wissen was zu tun ist. Immer warten, nichts Ablenkendes machen können bis endlich das Ersehnte kommt.

Immer auf die Uhr schauen, die Zeit langsam wie nie verlaufen sehen, wartend auf den entscheidenden, alles bedeutenden Moment der die Erlösung bringen soll, einen befreit, Freude verteilt.

So schwer diese Wartezeit des Ersehns, so viele Gedanken und doch der Wunsch keine Gedanken zu haben, keinen Blick auf die Uhr zu machen, endlich die Zeit vergehen lassen.

Nicht so ewig langsam, jede einzelne noch so winzige, noch so unwichtige Sekunde herabzuzählen, bis zu dem alles entscheidenden Moment. Der Moment der Momente, der Moment der Sehnsucht, der ultimative Moment, von unseren Gedanken ersehnt wie nichts anderes, kaum abzuwarten lassend.

Ihn selbst hochgepuscht, Gedanken hinzugefügt, Pläne, Träume, Hoffnungen, alles dabei, doch der Moment, er will nicht kommen, lässt auf sich warten. Je näher der Zeitpunkt kommt, desto langsamer vergeht sie, desto länger wirkt sie, desto unangenehmer ist es ihr zuzusehen. Die Zeit, sie scheint zu stehen, einfach so steckengeblieben zu sein, ohne Rücksicht auf das sehnliche Erwarten. So schleppend, langsam, schlussendlich doch ans Ziel ankommend.

Endlich am Ziel, der Moment er müsste hier sein sich jetzt entfalten. All die Sehnsucht auf diesen Moment hat ihren Höhepunkt erreicht, steigert sich, kann es nicht erwartend, wissend jetzt endlich befreit zu werden, die Erlösung über sich ergehen zu lassen.

Die Zeit sie fließt wieder, scheint zu laufen, wie ein Wasserfall zu rauschen, hinfort, zwischen den Fingern hindurch, schnell weg von einem, schnell wie noch selten zuvor erlebt.

So kurz macht sie ihn, diesen so ersehnten Moment, lässt ihn einfach nicht lang an uns und selbst wenn dieser Moment noch so lang sein sollte, die Zeit sie wird umso schneller, nimmt ihn uns viel zu schnell, lässt uns nicht lang das Ersehnte genießen, nimmt ihn ganz, lässt ihn nur noch in unseren Gedanken zurück.

Ewiglang ist er dort, jeder Gedanke daran lässt sie wieder stehen die Zeit, die Sehnsucht steigen und das Ersehnen auf den nächsten Moment endlos verlängern.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).